Elektrifizierung, automatisiertes Fahren und digitale Vernetzung verändern den Nutzfahrzeugmarkt grundlegend. Fahrzeuge werden komplexer, Sicherheitsanforderungen steigen und neue Antriebskonzepte verändern die Anforderungen an Werkstätten. Knorr-Bremse zeigt auf der IAA Transportation 2026, welche Technologien diese Entwicklung künftig prägen werden.

Technologien für emissionsfreie, hochautomatisierte NFZ

Im Mittelpunkt stehen Systemlösungen für emissionsfreie und hochautomatisierte Lkw und Busse. Knorr-Bremse verbindet dabei Bremsen, Lenkung, Energieversorgung, Fahrerassistenz und Software zu intelligenten Gesamtsystemen.

Ein besonderes Highlight ist der neue ölfreie elektrische Luftkompressor MTP. Die speziell für elektrische Nutzfahrzeuge entwickelte Lösung arbeitet besonders energieeffizient und reduziert gleichzeitig Wartungsaufwand sowie Betriebskosten. Ebenfalls im Fokus stehen redundante Bremssysteme und elektrische Lenksysteme, die künftig eine zentrale Rolle beim automatisierten Fahren übernehmen werden.

Moderne Fahrerassistenzsysteme von Knorr-Bremse

Darüber hinaus präsentiert Knorr-Bremse moderne Fahrerassistenzsysteme, die Gefahren frühzeitig erkennen und aktiv zur Unfallvermeidung beitragen. Ergänzt wird der Messeauftritt durch digitale Lösungen für Werkstätten, Flottenbetreiber und den Aftermarket.

Für freie Nfz-Werkstätten bedeutet diese Entwicklung vor allem eines: Der Anteil elektronischer und softwarebasierter Systeme wächst kontinuierlich. Diagnosekompetenz, Kalibrierung und digitale Werkstattprozesse werden damit zu entscheidenden Erfolgsfaktoren.

Führender Erstausrüster im Bereich sicherheitsrelevanter Nutzfahrzeugsysteme

Knorr-Bremse zählt weltweit zu den führenden Erstausrüstern im Bereich sicherheitsrelevanter Nutzfahrzeugsysteme. Das Unternehmen bringt seine Kompetenz auch in den freien Ersatzteilmarkt ein und unterstützt Werkstätten dabei, sich auf die Anforderungen zukünftiger Fahrzeuggenerationen vorzubereiten.

Die auf der IAA vorgestellten Innovationen zeigen eindrucksvoll, dass Sicherheit, Nachhaltigkeit und Digitalisierung künftig noch enger zusammenwachsen werden.